

Basictipp: Kurze Noppe – Vorteile und Nachteile

In seinem neuen Basictipp beschäftigt sich Ingo Hansens mit dem Thema kurze Noppe. Welche Vor- und Nachteile hat sie. Grundsätzlich: Das Training mit einer kurzen Noppe ist genauso intensiv und wichtig wie mit einem „normalen“ Belag. Wer glaubt, mit einer Noppe brauche ich weniger Training oder der eine oder andere Schlag wäre einfacher, der täuscht sich. Der B-Lizenz-Trainer liefert im Skript und im Video alle Antworten.

Welche Noppe man spielen sollte, ist nicht direkt zu sagen, da es auch hier deutliche Unterschiede gibt. Größe und Dichte der Noppe, Tensoreffekt usw.!

Hier die wichtigsten Vor- und Nachteile:

Vorteile:

- Retournieren von Schnittaufschlägen teilweise etwas leichter als mit einem normalen Belag
- Gegner kann Probleme damit haben, dass die Noppe den Ball mit etwas weniger Spin rüberspielt. Ggf. fällt der Ball etwas oder hat eine deutlich flachere Flugkurve
- Beim Aufschlag deutlich weniger Schnitt. Als Variante gut spielbar = Wechsel beim Aufschlag zwischen Noppe und „normalem“ Belag
- Ggf. drehen möglich und damit als Variante gut geeignet (trainingsintensiv!!!)
- Mehr Schuss als Topsisin
- Evtl. längere Haltbarkeit

Nachteile:

- Weniger Spin
- Erhöhter Kraftaufwand
- Exaktes Timing/Treffpunkt sehr wichtig = höchster Punkt
- Schlagtechnik eher Konter/Schuss
- Weniger Variationen möglich

Viel Spaß!

Der Autor

Ingo Hansens ist hauptberuflicher Tischtennisttrainer und Inhaber der Kindertrainer- und B-Lizenz. Aktuell gehört zum Trainerteam der andro-Tischtennisschule in Düsseldorf sowie von Rapid Luzern. Zudem ist er Mitinhaber der tabletennis academy Hansens-Zimmermann. Der Westerwälder bietet Training und Lehrgänge für Gruppen und Einzelpersonen aller Leistungsstufen an. Im myTischtennis.de-Trainingsbereich übernimmt er die Basictipps und gibt Ratschläge für das Training mit Kindern und Jugendlichen. Alle Infos und Angebote finden Sie auf seiner [Webseite](#) und seiner [Facebookseite](#).

Abkürzungsverzeichnis:

VH	Vorhand
RH	Rückhand
Elle/Mi	Ellenbogen, Entscheidungspunkt zwischen Vorhand & Rückhand
TM	Tischmitte
T	Topspin
VHT	Vorhandtopspin
RHT	Rückhandtopspin
K	Konter
B	Block
VHB	Vorhandblock
RHB	Rückhandblock
PB	Press-Block
F	Flip
VHF	Vorhandflip
RHF	Rückhandflip
SCH	Schupfball
SSCH	aggressiver Schupfball
S	Schuss
AS	Aufschlag
KA	kurzer Aufschlag
LA	Langer Aufschlag
KUA	Kurzer Unterschnittaufschlag
KSSA	kurzer Seitschnittaufschlag

KSUA	kurzer Seitunterschnittaufschlag
RS	Rückschlag
US	Unterschnitt
OS	Oberschnitt
SeS	Seitenschnitt
Leer	keine Rotation
l	lang
k	kurz
HL	vermeintlicher, zweiter Auftreffpunkt des Balles ist die Grundlinie
freies Spiel	Ballwechsel mit dem Ziel des Punktgewinns zu Ende spielen
WP	Wechsellpunkt